

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 88 (1937)
Heft: 5

Anhang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

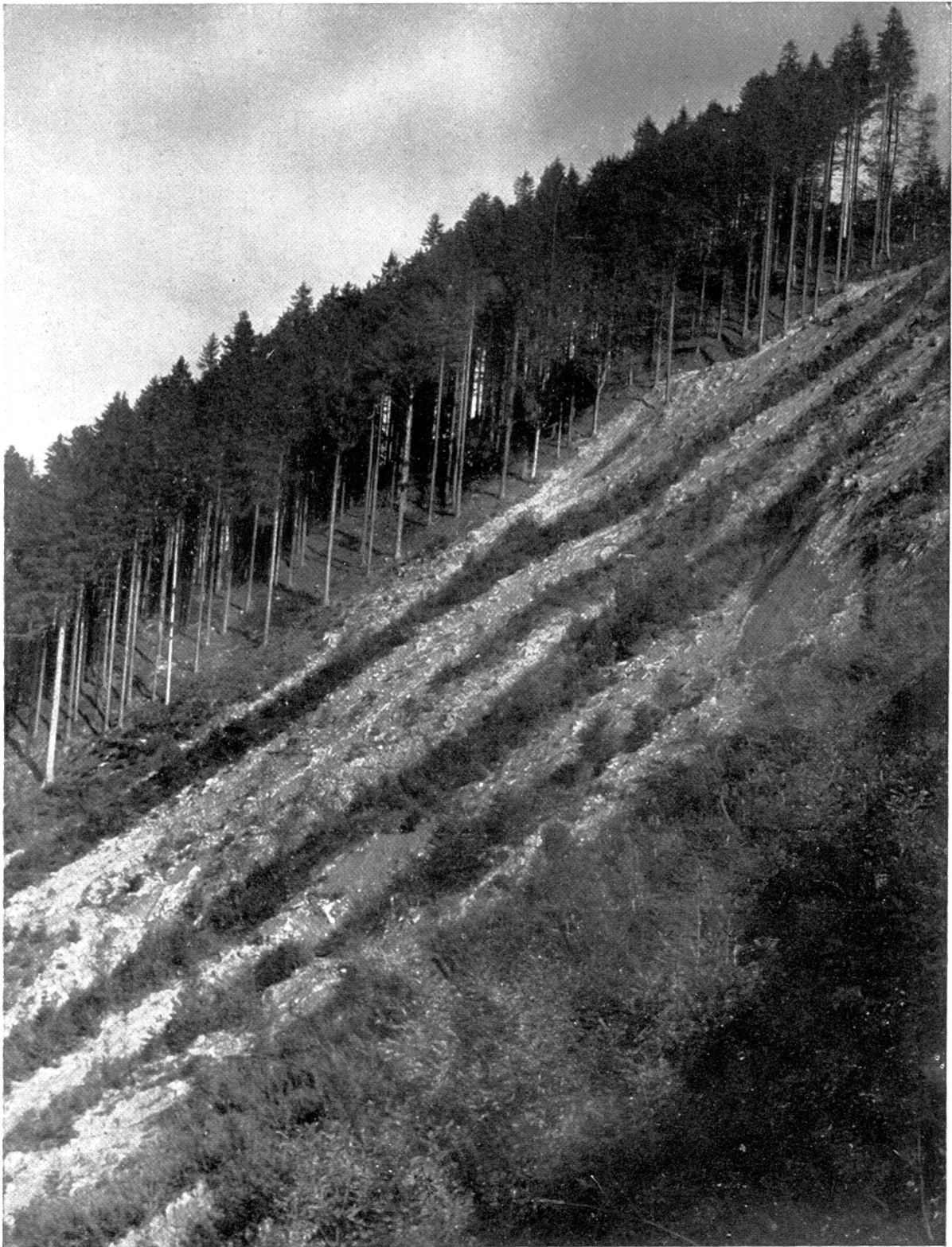


Bild 1. Erdrutschungen an der Hohen Rone Phot. W. Höhn.
(Gemeindewald Richterswil, Kanton Zürich).

Dieser Kahlschlag, ein Relikt aus einer verflissenen „Waldbau“-Epoche, wird von der Forstschule alljährlich besucht.



Bild 2. Kleiner Rutsch, oben abgebösch, verbaut, noch
unbesät und unbepflanzt.
(Unten Stangenhäge, oben Flechtwerk)



Bild 3. Ein grosser Rutsch hat als Murgang mit etwa 20 m Breite und 200 m
Länge den zirka 50jährigen Fichtenwald durchbrochen. Der Graben ist ein
Sickerwasserzug, der unten zum Bach wird. Nur kärgliche Erdreste decken
noch den anstehenden Fels. (Der Hang ist in Wirklichkeit bedeutend steiler, da
schräg aufwärts photographiert.)